

## Schulassistenz – Ein Standbein inklusiver Schulbildung

### - Schwerpunkt Einzelleistung/gemeinsame Leistungserbringung

**Fachveranstaltung: 04.07.2019, Berlin, Dietrich-Bonhoeffer Haus, Ziegelstraße 30**

Kinder und Jugendliche mit Behinderungen wollen lernen wie Kinder und Jugendliche ohne Behinderungen. Durch die Ratifizierung des Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderungen der Vereinten Nationen (UN-BRK) hat sich Deutschland bereits vor 10 Jahren verpflichtet für Schüler\*innen mit Behinderungen den diskriminierungsfreien Zugang zu einem inklusiven, hochwertigen und unentgeltlichen Bildungssystem auf allen Ebenen zu sichern (Artikel 24 UN-BRK). Dieses Recht ist anzuwenden und darf Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen nicht verwehrt werden. Um eine gleichberechtigte Teilhabe an Bildung zu ermöglichen, muss der Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen durch inklusiv gestaltete, allgemein zugängliche Angebote, angemessene Vorkehrungen und notwendige Unterstützung, Rechnung getragen werden.

Die Schulassistenz, die sich in den letzten Jahren zunehmend verstetigt hat, kann zum Abbau von Barrieren im Schulalltag beitragen und ist am individuellen Bedarf der Schüler\*innen ausgerichtet. Sie wird i. d. R. von gemeinnützigen Trägern erbracht und aus Mitteln der Eingliederungs- und Jugendhilfe finanziert. Die inklusive Bildung wird bundesweit jedoch sehr unterschiedlich umgesetzt, da Schulrecht Ländersache ist.

Mit Blick auf die Veränderungen in der Eingliederungshilfe durch das Bundesteilhabegesetz soll mit dem Fachtag Einfluss darauf genommen werden, dass die Schulassistenz als Instrument gestärkt und hierfür gleichwertige Rahmenbedingungen in den Ländern und Kommunen geschaffen werden. Insbesondere soll

- ▶ die Schulassistenz als ein Baustein für inklusive Schulbildung vorgestellt und eine Begriffs- und Aufgabenklärung vorgenommen werden.
- ▶ ein Einblick in die Umsetzungsmöglichkeiten der gemeinsamen Leistungserbringung von Schulassistenz gegeben, verschiedene Modelle und Konzepte vorgestellt und deren Vor- und Nachteile diskutiert werden.

Vieles gelingt bereits gut, aber dennoch existieren Hürden. Manche erscheinen banal, dennoch ihre Überwindung verlangt von Kindern und Eltern einen Kraftakt und bindet unnötige Ressourcen. Oftmals sind sie gar unüberwindbar. Mit dem Fachtag sollen daher Problemlagen, Umsetzungsmöglichkeiten und praxisgerechte Ideen für die Weiterentwicklung bzw. strategische Ausrichtung der Schulassistenz aufgezeigt werden.

Die Veranstaltung richtet sich an Eltern von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen, Leistungsanbieter - Leitungen und Mitarbeitende in der Schulassistenz - sowie Leitungen und Lehrkräfte in Schulen. Sie richtet sich aber auch an Rehabilitations- und Leistungsträger, wie Mitarbeitende von Eingliederungs- und Jugendhilfeträger, Krankenversicherungs- oder Schulträger.

#### **Anmeldung und Tagungsbeitrag**

Die Anmeldung kann bis zum 28.06.2019 erfolgen. Der reguläre Tagungsbeitrag beträgt 30,00 Euro. Der ermäßigte Tagungsbeitrag für Eltern von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen liegt bei 15,00 Euro. Nach bestätigter Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung über den Tagungsbeitrag. Bitte beachten Sie, dass nach verbindlicher Anmeldung bei Absage nach dem 01.07.2019 oder Nichterscheinen eine Ausfallgebühr von 30,00 bzw. 15,00 Euro erhoben wird. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

## Schulassistentenz – Ein Standbein inklusiver Schulbildung - Schwerpunkt Einzelleistung/gemeinsame Leistungserbringung

**Datum:** 04.07.2019

**Ort:** Tagungshotel Dietrich-Bonhoeffer Haus, Ziegelstraße 30, 10117 Berlin

**Moderation:** Dr. Katrin Grüber, IMEW

**9:00 Uhr Ankommen, Kaffee**

**9:30 Uhr Begrüßung**  
*Paritätischer Gesamtverband*

**9:45 Uhr Inklusive Bildung – Was bedeutet das?**  
n.n.

**10:30 Uhr Was bedeutet für Eltern inklusive Bildung, welche Rahmenbedingung braucht es, welche Rolle spielt dabei die Assistenz?**  
*Eva-Maria Thoms, mittendrin, Köln, angefragt*

**10:50 Uhr Schulassistentenz – Begriffs- und Aufgabenklärung**  
*Claudia Scheytt, Paritätischer Gesamtverband*

11:10 **Kaffee**

**11:30 Uhr Schulassistentenz – rechtliche Grundlagen**  
*Danah Adolph, Rechtsanwältin, Berlin*

**12:00 Uhr Schulassistentenz – Einzelleistung/gemeinsame Leistungserbringung**  
*Maren Campe, Paritätischer Niedersachsen*

**12:30 Uhr Mittag**

**13:30 Uhr Umsetzungsmöglichkeiten und Ideen aus der Praxis**

**AG 1:** Bedarfsfeststellung und Unterstützungsplanung

**AG 2:** Teamarbeit und Kooperation zwischen den Beteiligten und Institutionen

**AG 3:** Gemeinsame Leistungserbringung - Konzepte für die Praxis

**15:30 Uhr Kaffee**

**15:45 Uhr Was befördert die Praxis?**  
*Botschaften aus den AGs*

**16:00 Uhr Inklusive Bildung**  
*Was plant die Kultusministerkonferenz?*  
*Prof. Dr. R. Alexander Lorz - Präsident der KMK, angefragt*

**16:30 Uhr Ausblick**

**16:45 Uhr ENDE**